

Arbeitsschwerpunkte:

- Sozialphilosophische Grundlagen der Ethik
- Umwelt- und Wirtschaftsethik
- Grenzfragen von Naturwissenschaft und Theologie

Veröffentlichungen (zuletzt):

- (mit Frank Uekötter und Mike Davis) Prinzip Nachhaltigkeit: Ethische Fragen im interdisziplinären Diskurs (2010)
- Climate Justice (2010)
- (Hg. mit J. Ostheimer) Die Moral der Energiewende (2014)
- Wandel als Chance oder Katastrophe (2018)
- Christliche Umweltethik. Grundlagen und zentrale Herausforderungen (2021)

Eintritt und Reservierung

Eintritt 3,- €, private Mitglieder frei

Abendkasse ab 18.00 Uhr
Einlass ins Auditorium ab 18.30 Uhr
Reservieren Sie telefonisch oder online.

Am Montag, Dienstag und Mittwoch vor dem jeweiligen Vortrag von 9.00 Uhr-16.00 Uhr

Telefon 089/21 79-221

www.deutsches-museum.de/museumsinsel/tickets

Live-Stream

Der Vortrag wird auf dem Youtube-Kanal des Deutschen Museums live gestreamt.

www.deutsches-museum.de/livestream

Schutz- und Hygieneregeln

Die Vor-Ort Veranstaltung im Auditorium findet zu den dann gültigen Auflagen zur Eindämmung der Corona Pandemie statt.

Die aktuell geltenden Schutz- und Hygieneregeln können Sie nachlesen unter:

www.deutsches-museum.de



Ab sofort kann in unseren Veranstaltungen und Führungen im Deutschen Museum eine mobile FM-Anlage zur Hörverstärkung genutzt werden.

Hinweise zu weiteren Vorträgen

Wir informieren Sie gerne regelmäßig über die nächsten Vorträge des Deutschen Museums. Bitte teilen Sie uns einfach Ihre E-Mail- und Postadresse mit. Sie erhalten dann Hinweise zu den weiteren Vorträgen unseres Hauses.

Deutsches Museum · Vortragsmanagement · 80306 München

Tel. 089 / 21 79 - 289, Fax 089 / 21 79 - 99289

C.Heller@deutsches-museum.de

www.deutsches-museum.de

Wissenschaft für jedermann

Vorträge im Auditorium



Mittwoch, 8. Februar 2023, 19.00 Uhr

Geo-Engineering unsere letzte Hoffnung? Zur Bedeutung von CO₂-Entnahmen für das 1,5 °C Ziel

Prof. Dr. Sabine Fuss

In Zusammenarbeit mit der Katholischen Akademie in Bayern

Geo-Engineering unsere letzte Hoffnung?

Zur Bedeutung von CO₂-Entnahmen für das 1,5 °C Ziel

Der letzte Sachstandsbericht des Weltklimarats zeigt deutlich, dass der Spielraum, die ehrgeizigen Klimaziele von Paris zu erreichen, beständig schrumpft.

Ohne einen Teil der Treibhausgase, die momentan noch ausgestoßen werden, mit Hilfe technischer Innovationen und landbasierter Methoden wieder aus der Atmosphäre zu entfernen, scheint es deshalb kaum mehr möglich zu sein, die globale Erderwärmung unter 2 °C zu halten. Auch Einsparungen und Reduzierung des CO₂-Ausstosses könnten daran nichts mehr ändern.

Doch wie bewerkstelligt man das? Welche Technologien stehen überhaupt und in sinnvoller Weise zur Verfügung, mit welchen Risiken sind diese möglicherweise behaftet, und was bedeutet das für die Politik?

Im Vortrag werden die Rolle von CO₂-Entnahmen in Klimaschutzszenarien beleuchtet und ein kritischer Blick auf die momentan diskutierten technischen Möglichkeiten des Geo-Engineering geworfen.

Referent:

Prof. Dr. Sabine Fuss,
Leiterin der Arbeitsgruppe Nachhaltiges Ressourcenmanagement und Globaler Wandel am Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC) und Professorin an der Humboldt-Universität zu Berlin

Moderation:

Prof. Dr. Markus Vogt,
Professor für Christliche Sozialethik an der LMU München

Prof. Dr. Sabine Fuss

studierte Internationale Ökonomie und erhielt den Master of Science an der Universität Maastricht, wo sie auch ihr Doktorat abschloss, das sich mit nachhaltiger Entwicklung im Energiebereich beschäftigte.

Bevor sie am MCC begann, leitete Sabine Fuss am Internationalen Institut für Angewandte Systemanalyse im »Ecosystems Services and Management«-Programm die Gruppe für die Entwicklung ökonomischer Ansätze mit besonderem Augenmerk auf Unsicherheiten und Risiko. Sie war verantwortlich für internationale und nationale Projekte im Bereich von Minderung von und Anpassung an Klimawandel vor allem im Landnutzungsbereich und diversen unterstützenden Funktionen (z. B. Erdbeobachtung).

Seit 2013 ist sie Leiterin der Arbeitsgruppe Nachhaltiges Ressourcenmanagement und Globaler Wandel am Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC)

Seit 2018 ist sie Professorin für »Nachhaltiges Ressourcenmanagement und Globaler Wandel« an der Humboldt-Universität zu Berlin, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Geographisches Institut

Forschungsschwerpunkte:

- Management von Ressourcen mit besonderem Augenmerk auf Systemanalyse
- Entscheidungsfindung unter Unsicherheit (Portfolio Theorie, Realoptionen, stochastische Optimierung, robuste Lösungsansätze)
- Integriertes Assessment mit Schwerpunkt auf Minderung von und Anpassung an Klimawandel
- Bottom-up-Ansätze mit Top-down-Ansätzen in Einklang bringen
- Mechanismen für CO₂-Management, klimakompatible Entwicklung und Klimapolitik

Veröffentlichungen (Auswahl):

S. Fuss, Implications of deep decarbonization pathways for sustainable development, in: What Next for Sustainable Development? Our Common Future at Thirty: G. Meadowcroft, J. Banister, D. Holden, E. Langhelle, O. Linnerud, K. Gilpin (Hrsg), 2019, S. 76–95.

S. Fuss, F. Gruner, M. Kalkuhl, J. Minx, J. Streffler, A. Merfort: Wie CO₂-Entnahmen helfen können, die Klimaziele zu erreichen. Klima und Recht, 1/2022, S. 18-21.

Prof. Dr. Markus Vogt

- | | |
|------------|--|
| 1984-1991 | Studium der Katholischen Theologie in München, Jerusalem und Luzern |
| 1992-1995 | Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Sachverständigenrat für Umweltfragen der Bundesregierung |
| 1995 | Promotion zum Dr. theol. an der Universität München mit einer Arbeit über wissenschaftstheoretische, politische und theologisch-ethische Aspekte der Evolutionstheorie |
| seit 1995 | Berater der Arbeitsgruppe für Ökologie der Kommission VI der Deutschen Bischofskonferenz für gesellschaftliche und soziale Fragen |
| 1998-2007 | Professur für Sozialethik an der Philosophisch-Theologischen Hochschule der Salesianer Don Boscos in Benediktbeuern; Gründung und Leitung der Clearingstelle »Kirche und Umwelt« |
| 2006 | Habilitation an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern mit einer Arbeit zum Thema »Nachhaltigkeit in der Perspektive theologischer Ethik« |
| 2007 | Professor für Christliche Sozialethik an der LMU München |
| seit 2009 | Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Sozialethikerinnen und Sozialethiker des deutschsprachigen Raums |
| ab 11/2012 | Leiter und Moderator der Foren der Katholischen Akademie in Bayern in der Reihe »Wissenschaft für jedermann« des Deutschen Museums |
| 3/2017 | Economy and Society-Award der kirchlichen Stiftung »Centesimus Annus – Pro Pontifice« für seine Publikation Prinzip Nachhaltigkeit |

Mitglied in zahlreichen wissenschaftlichen und kirchlichen Gremien u.a.

- Arbeitsgruppe »Arbeit – Wirtschaft – Umwelt« des Landeskomitees der Katholiken in Bayern
- Leitung des Fachbereichs Umwelt beim Rat der Europäischen Bischofskonferenz
- Arbeitskreis »Wirtschaft und Kirche« beim Bund Katholischer Unternehmer